

19. Sonntag A 2020

## Die dritte Erstkommunionfeier in St Mauritius

Liebe Erstkommunion Kinder, liebe Eltern & Paten, liebe Schwestern und Brüder im Herrn Jesus Christus,

Endlich haben wir heute die Erstkommunionfeier! Leider können wir eine gemeinsame große Feier zusammen nicht feiern, wie sie jedes Jahr stattgefunden hat. Leider hat ein unsichtbarer Virus verhindert, was wir geplant haben. Trotzdem haben wir in kleineren Gruppen 2-mal Erstkommunion gefeiert und in der dritten Gruppe feiern 3 Kinder heute zusammen ihre Erstkommunion. Wir müssen mit **dieser besonderen Situation angemessen umgehen lernen**. Und heute dürfen wir die Freude unseres großen Festes in unserer Kirche erleben.

Es freut mich auch sehr, dass ich die Erstkommunionfeier mit euch feiern darf. Eure Katechinnen, und die Eltern haben euch in den vergangenen Monaten gut auf die Feier der Erstkommunion vorbereitet. Es ist euer Wunsch, heute Jesus in besonderer Weise begegnen zu können.

Von Corona werden viele Nachrichten heutzutage berichtet. Manchmal ist zu hören: „warum Gott uns im Stich lässt?“ In den Schrifttexten Heute gesellen sich zwei Menschen zu uns. Der eine ist Elia - aus der ersten Lesung –er ist am Ende mit seinen Kräften und verkriecht sich in eine Höhle. Der andere ist Petrus - aus dem Evangelium – er wird gerettet. Beide standen scheinbar vor dem Untergang. "Wo ist Gott in all dem?", Fragte Elia. Was sagt Gott in all diesen Ereignissen? Allerdings konnte Elija nichts herausfinden, bis er die Stimme Gottes in einem leisen Windhauch, in einem Säuseln, hören konnte. Die Stimme Gottes kam zu ihm auf die unerwartete Weise. Und so ist es auch bei uns. Heute kommt Jesus Ja, er kommt wirklich zu uns auch heute durch die Hl. Kommunion, das heißt: jedes Kommunionkind empfängt Jesus.

Die Jünger und Petrus befanden sich unter ähnlichen Umständen. dieses Mal waren die Jünger in einem offenen Boot in der Mitte des Meeres von Galiläa in einem wütenden Wirbelsturm. Sie schreien vor Angst. Erst als Jesus mit ihnen zu reden beginnt, erkennen sie ihn. Er sagt zu ihnen: „Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!

Liebe Kinder, heute lädt Jesus uns ein. Nicht mehr wir müssen zu ihm hinpilgern, er selbst kommt zu uns durch die Kommunion in der Eucharistiefeier. Er fragt euch: Nimmst Du mich auf? Gibst Du mir eine

Herberge bei Dir? Dafür macht er sich ganz klein. Er kommt in einem Stück Brot, in einem Schluck Wein. Wir dürfen Gott die Hände öffnen und ihn empfangen und ihn willkommen heißen.

Liebe Kinder, Vertrauen ist das Wort, das wir heute in unsere Herzen und Seelen aufnehmen müssen. Das Wort Vertrauen kommt aus einem lateinischen Wort; Es bedeutet, "mit zu glauben". Und das ist der Punkt der heutigen Lesungen. Jetzt sagt Jesus zu Petrus, zu mir, zu uns allen: "Komm!" Aber wie soll ich zu Jesus gelangen? Das Wasser hat keine Balken. Im Wasser kann ich mich nirgends festhalten. Jesus sagt nur: "Komm, vertrau meinem Wort, dann wirst du getragen". Petrus probiert es, es geht zunächst auch, als er aber auf den Sturm schaut droht er unterzugehen. Er schreit laut: "Herr, rette mich!" Jesus streckt sofort die Hand aus, so kommt Jesus in eure Herzen in Gestalt von Brot und Wein. Der liebe Gott kommt euch heute besonders entgegen und nimmt eure Herzen in Besitz, verspricht seine Gegenwart, seinen Schutz und seine Geborgenheit.

Liebe Erstkommunionkinder, Ich würde sagen, dass Euer Herz nicht nur heute in der Hl. Kommunion Jesus empfangen wird, sondern auch jeden Tag, besonders jeden Sonntag. Ich und die Gemeinde freuen sich - ja Jesus freut sich auch ganz doll, wenn ihr am kommenden Sonntag hier in unserer Kirche seid. Vom Tag der Erstkommunion an gehört ihr noch mehr zu Jesus. Jesus ist euer Freund und Herr. Er hat euch das Leben gegeben, er hat für euch die wunderschöne Welt geschaffen, und er erlaubt, dass ihr euch über diese Welt freuen könnt. Jesus sehnt sich danach, sich mit euch in der Heiligen Kommunion zu vereinigen. Ich wünsche euch, dass Jesus euer Freund für euer ganzes Leben sein möge. (Amen)